

Unterrichtsbeispiele

Beleggeschäftsgang

Der vorliegende Beleggeschäftsgang fasst zunächst sämtliche Buchungsvorgänge eines vorausgegangenen Buchungszeitraumes (01.01. - 27.12.) in einer Summenbilanz zusammen. Als Sachkontenrahmen wird SKR03 (Datev) verwendet. Kunden und Lieferer sind gesondert in der Kontokorrentbuchführung erfasst. Für sie liegen Informationen zu Saldenvorträgen in einer jeweiligen Offene-Posten-Übersicht vor. In einem Wechselbuch sind im Einzelnen zahlungshalber hereingenommen (Besitzwechsel) und akzeptierte Wechsel (Schuldwechsel) aufgeführt. Die SOLL- und HABEN-Summen der Summenbilanz sowie die Bestände der Kontokorrentkonten werden in die einzelnen Sach- bzw. Personenkonten (Kunden, Lieferer) übertragen.

Im Anschluss erfolgt die eigentliche Buchung der noch zwischen dem 28.12. 31.12. anfallenden Belege. In einer manuellen Form erreicht man die erforderliche sachliche und zeitliche Ordnung mit Hilfe des Durchschreibeverfahrens auf Grundbuch und Journal.

Soll die Buchführung mit Hilfe der EDV abgewickelt werden, stehen zu den oben genannten Tätigkeiten noch Hinweise zur Bedienung des Programmes und der Einrichtung und Änderung evtl. Stammdaten an.

Beispiel einer Unterrichtseinheit: Einrichtung der Konten und Datenübernahme

Stufe	Hinweise zu den Lerninhalten	Arbeitshilfen
Unterrichtseinheit mit etwa 3 Unterrichtsstunden		
I. Problematisierung	Als Sachbearbeiter der Abteilung RECHNUNGSWESEN erhalten wir den Auftrag, die Geschäftsfälle der letzten drei Tage des Geschäftsjahres zu buchen. Die vorgegangenen Buchungen liegen u. a. als Summenbilanz vor.	
Hinführung, Zielangabe, Motivation		
II Erarbeitung		
a) Einrichten der Sachkonten und der Kontokorrentkonten	Schüler stellen die einzelnen Sachkonten zusammen, die für den Geschäftsgang erforderlich sind, und versehen diese mit der jeweiligen Kontenbezeichnung und Kontennummer. Einzel- bzw. Partnerarbeit // EDV: Anlage der Konten entfällt; ggf. Ergänzung einiger Stammdaten (z. B. Bankbezeichnungen, Namen von Kunden und Lieferanten bei Debitoren- und Kreditorenkonten); Einzel- bzw. Partnerarbeit je nach PC-Verfügbarkeit	vgl. Übung Beleggeschäftsgang
b) Übertrag der jeweiligen Summen aus Summenbilanz und Kontokorrentübersicht	Übertrag der SOLL- und HABEN-Summen in die betreffenden Konten (Eröffnungsbuchungen): z. B. Saldenvortrag Sachkonto an entsprechendes Summenbilanzkonto bzw. entsprechendes Summenbilanzkonto an Saldenvortrag Sachkonto; Einzel- bzw. Partnerarbeit je nach PC-Verfügbarkeit	s. o.
c) EDV:	Saldenübersicht zu Sach-, Debitoren und Kreditorenkonten; Einzel- bzw. Partnerarbeit je nach PC-Verfügbarkeit	s. o.
III. Erfolgskontrolle		
Aufgaben, Fragen	z. B. durch Arbeitsunterlagen, ergänzende Fragen zu Grundvorschriften der Buchführung (Besonderheiten der DV-Buchführung); sachlogische und chronologische Ordnung	

Hinweis: Die entsprechende Übung zum Beleggeschäftsgang können Sie hier [als PDF-Datei](#) anschauen ...